

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)  
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

2. Teil

Pierre  
Hubert  
Baronin  
Caterine

17. Bild  
Bibliothek auf Schloss Ravensberg  
(Innen - Tag)

435) Kiesel

131.

Pierre fragt patzig:

131

Wo kann man mit 00 sein  
Na und? Warum hat der  
Trottel bloss dieses Luder  
geheiratet!

Hubert fährt auf:

Was fällt Ihnen ein?  
Ich habe kein Recht  
recht & keine Verantwortung  
Trottel zu sein gemacht?

132.

Die Baronin nickt:

Er hat recht!

Hubert:

Tante!

Die Baronin wendet sich  
ihrem Neffen zu und meint  
vorwurfsvoll:

Wenn du nicht so ein Trottel  
gewesen wärest, dann brauchte  
ich mich jetzt nicht mit  
schnarchenden Ferkeln herum-  
zuschlagen ...

Caterine, verbessert:

Schlafende Ferkel.

Pierre, heftig:

Ich habe aber keine Lust,  
meine Tage als weissbärtiger  
Bräutigam zu beschliessen ...

Baronin, achselzuckend:

Bedanken Sie sich bei Ihrer  
Braut ... Warum lässt sie  
sich ihre Papiere im Luna-  
park stehlen?

133.

Caterine, schlagfertig:

Konnte ich ahnen, dass in  
Ihrer Familie geklaut wird?

Hubert tritt an Caterine  
heran und sagt beschwörend:

Ich bitte Sie ...  
Gehen Sie jetzt endlich!

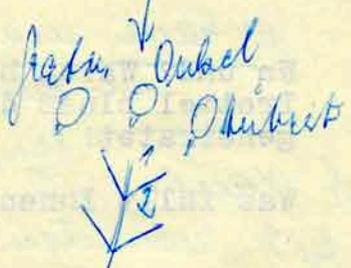
Caterine schüttelt den  
Kopf und sagt eisern:

Bedaure, mein Vertrauen ist  
erschöpft. Hier bin ich -  
und hier bleib ich!!! Bis ich  
geschieden bin!

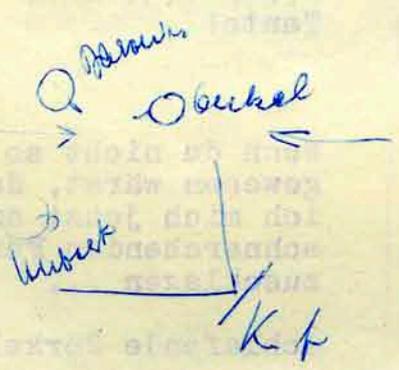
~~133~~

135 Sept 40 12-10-3.50

Philarete



136 Sept 32/9 - 4.50  
bat. Q Q



2. Tag

131

- 54 -

Sie setzt sich auf einen Stuhl und schlägt die Beine übereinander.

134.

Die Baronin erklärt bestimmt:

Von Scheidung kann keine Rede sein. Ihnen und uns bleibt nur eine Hoffnung: dass Onkel Eduard bald das Zeitliche segnet ...

Pierre, verbittert:

Und wenn der Zausel nun hundert Jahre alt wird?

Die Baronin, verweisend:

Wissen Sie, von wem Sie sprechen?

In dem Augenblick hört man von der Tür her -

*mit Pierre*  
*mit Pierre*

ein Klopfen /

135.

*hat in Pierre einen Besuch*

135

Die Tür öffnet sich.

Gustave meldet:

*Onkel Eduard*

Seine Exzellenz, der Herr Ministerpräsident im Ruhestand, Herr Baron Eduard von Löwenherz.

Der Onkel erscheint in der Tür, tritt ein, knurrt:

136

*Aus der*  
Wo ist denn meine Sippe?

Er entdeckt die Familie und stösst ein kurzes hervor.

*off*

Aha!

Gustave schliesst hinter ihm die Tür.

*Pierre*

*Plot*

Der Onkel geht auf die Gruppe zu.

*mit Onkel*

*hat in. Küssen. + jubel gehen. 4. 11. 5*

136.

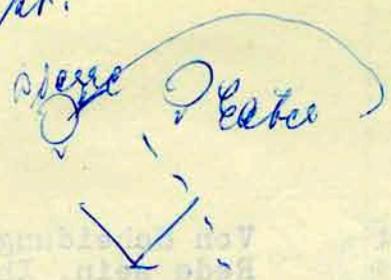
Die Baronin löst sich aus ihrer Erstarrung, eilt ihm entgegen und flötet mit falschem Entzücken:

Eduard! Ich freue mich ja so über deinen Besuch!

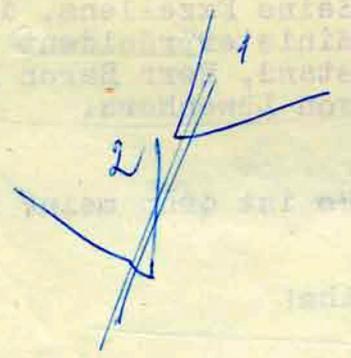
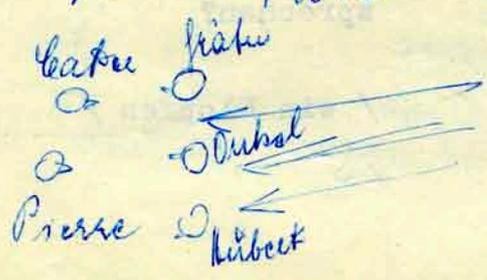
Der Onkel grinst:

Ich glaub dir kein Wort!

136 A opt.



137. opt. 32/250 - 380



Die Arbeit sich auf einen  
Stuhl und schlingt die  
Haut übereinander.

134

Die Barocke erkläre bestimmt

Pierre, verbrannt

Die Barocke, verweisen

In dem Augenblick hört  
man von der Tür her

135

Die Tür öffnet sich

Gustave ruft

Der Okei erwacht in der  
Tür, tritt ein, kommt

Er entdeckt die Familie  
und stößt ein Kissen  
hervor.

Gustave schlüsselt hinter  
die Tür.

Der Okei geht mit die  
Gruppe zu.

136

Die Barocke über sich aus  
ihre Barocke, mit der  
entgegen eine Tüte mit  
falschen Angelegenheiten.

Der Okei erwidert

2. Tag

- 55 → 136      135

Die Baronin mustert ihn und sagt mit gespielter Bewunderung:

re - 2 6 20 3 0  
Und du hast dich überhaupt nicht verändert ...

Der Onkel, trocken:..

Du bist auch nicht jünger geworden ...

Die Baronin droht ihm "schalkhaft" mit dem Finger:

(Immer noch der alte Witzbold!)  
(Und frisch und munter siehst du aus!)

Onkel:

Das Gegenteil wäre dir bestimmt lieber ...

Damit lässt er die Baronin stehen und geht auf Caterine zu:

137  
So sieht sie also aus ...

Witzbold  
(Witz + Joke)

137.

Hubert, verständnislos:

Wer?

Der Onkel, Caterine musternd:

Na, deine Frau!

Er reicht Caterine die Hand:

Gustave hat mir schon erzählt, dass du zurück bist.  
139      140  
Nicht schlecht ... sogar sehr hübsch!

Er ist sichtlich befriedigt von dem Anblick.

Caterine wirft einen hilflosen Blick auf den Baron und die Baronin.

138.

Die Baronin nickt ihr heftig hinter dem Rücken des Onkels zu.

139.

Caterine schüttelt den Kopf:

Sie irren sich!  
Keine falsche Bescheidenheit!  
So viel Geschmack hätte ich

Der Onkel wischt den Eindruck weg:

139

Sept 40

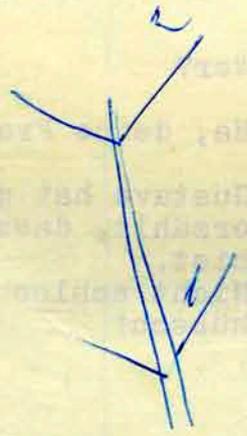
Q Hubert  
Q Oskel  
Q Batee

140

Sept 40 / 2.90 - 1.90

Q Batee  
Q Oskel

Q Oskel  
Q Batee



*2. Tag*

137

139

140

ihm gar nicht zugetraut ...

Er hält ihr die Wange hin und sagt mit einem Augenzwinkern:

*ho* Gib deinem Onkel <sup>einem</sup> Kuss, mein Kind!

Caterine wirft wieder einen Blick auf die Baronin und den Baron.

*Ma ma, lieber, um so so aber jauch!*

140.

Beide nicken ihr heftig zu.  
Pierre steht mit offenem Mund da.

141.

Caterine gibt dem Onkel einen Kuss auf die Wange.  
Der alte Herr strahlt und meint:

Das ist das erste Mal, dass ich etwas <sup>erwartete</sup> von meiner Familie habe ... So eine Nichte habe ich mir immer gewünscht!

Er legt ihr die Hand auf die Schulter und fügt sehr herzlich hinzu:

Ich glaube, wir werden uns gut vertragen, wir zwei!

Caterine ist von ihm so beeindruckt, dass sie einen Knicks macht und haucht:

*Was er für ein Herr ist!*

*Holvent*  
Oh, Majestät ...

Der Onkel, liebenswürdig:

Das, mein Kind, ist etwas zu viel!  
Als ~~Vorsitzender~~ <sup>Holvent</sup> der Kammer diene ich zwar ~~meinem~~ <sup>dem</sup> König ...

Caterine, verwirrt:

*Verzeihung O. (ich wollte sagen,)* Herr Kammerdiener!

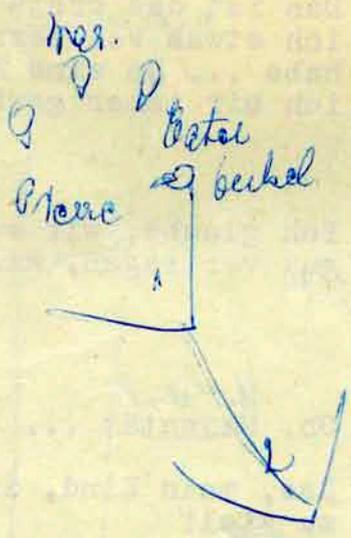
142.

Die Baronin und der Baron erstarren.



144

Opt 40 / 1.80 x 90



145

Piere ~~Pier~~ Opt 40 / 1.80 x 90

